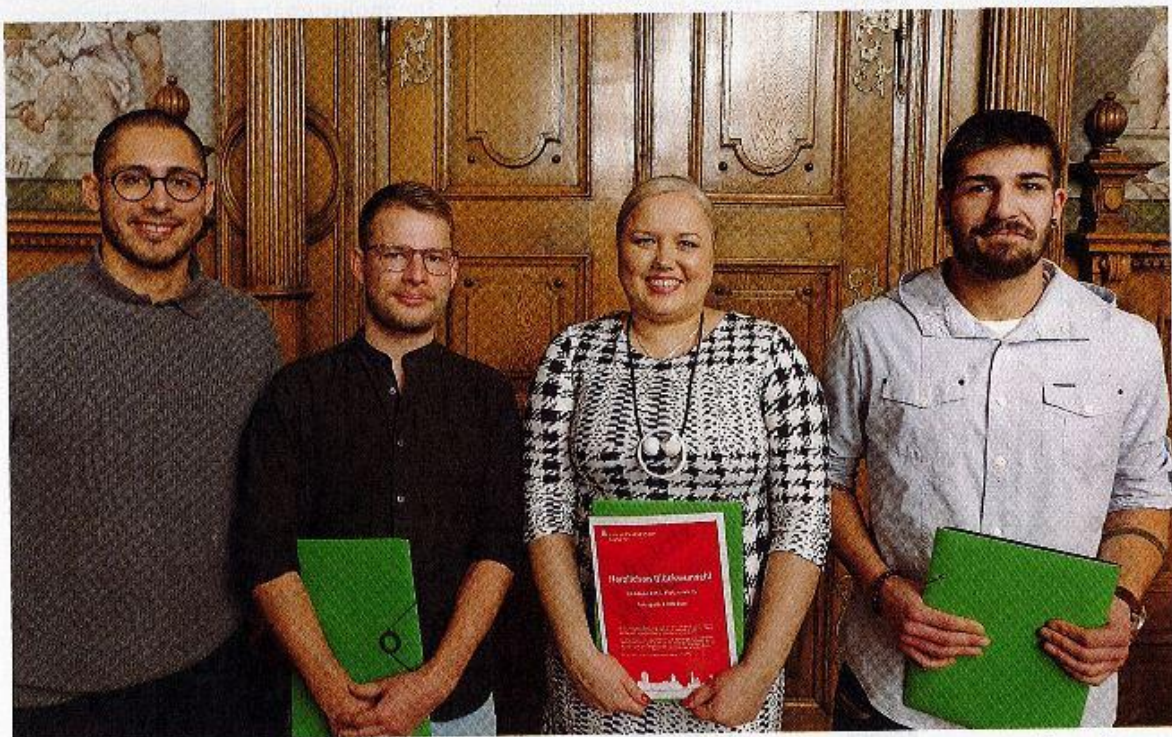


Die Gewinner des Gründerwettbewerbs „Freiraumoffensive“ in Kaufbeuren

Kaufbeuren. Martha Stroycka und ihre Idee, in Kaufbeuren ein Geschäft für Oversize-Mode zu etablieren, überzeugten die Juroren beim Gründerwettbewerb „Freiraumoffensive“ voll und ganz. Die 36-Jährige freute sich über den ersten Platz und 3.000 Euro Preisgeld. Ihr Damenmodegeschäft konnte bereits in der Schmiedgasse Neueröffnung feiern. 2.000 Euro Preisgeld und Platz zwei gingen an Stefan Kapfer und Philipp Linsmeier, die mithilfe eines Pop-up-Baukastensystems temporären Wohnraum und flexibles Arbeiten in Städten attraktiv gestalten möchten. Den dritten Platz und 1.000 Euro

Preisgeld sicherte sich Kim Marc Saqualla mit der Geschäftsidee, neben seinem bereits bestehenden Laden für Textilien und Sneakers in Kaufbeuren nun zusätzlich auch eigene Sneakers herzustellen sowie alte Sneakers aufzubereiten.

Begeistert von der großen Resonanz und den vielen innovativen Geschäftsideen, die bei ihrem Gründungswettbewerb präsentiert wurden, zeigten sich das Stadtmarketing und die Stadt Kaufbeuren. Im Fokus stand die Reaktivierung leer stehender Geschäftsflächen zur Attraktivitätssteigerung der Altstadt. *rebe*



Die Preisträger des Gründerwettbewerbs „Freiraumoffensive“ (von links): Stefan Kapfer und Philipp Linsmeier (Platz 2), Martha Stroycka (Platz 1) und Kim Marc Saqualla (Platz 3).